

Gegen Bauunternehmen gerichtete

Kriminalität

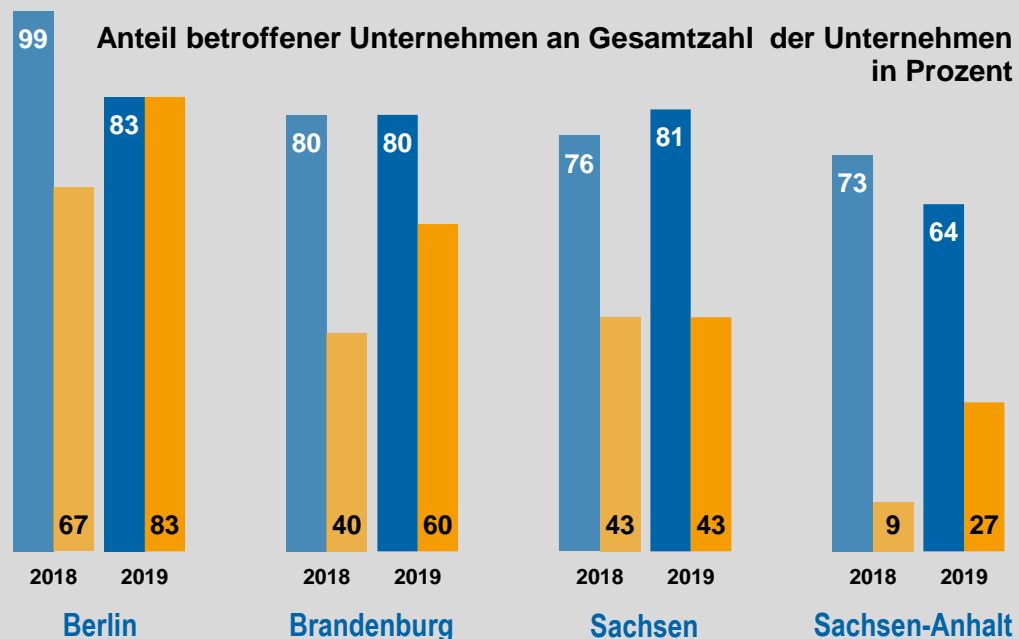
2019 wurden laut einer Umfrage des BIVO

79,1 Prozent

der Unternehmen des ostdeutschen Bauhauptgewerbes Opfer verschiedener Formen von Kriminalität (Einbruch, Diebstahl, Vandalismus, Anschläge). 2018 waren es 87,7 Prozent. Der Rückgang ergab sich aus einer gesunkenen Zahl bei den Delikten Einbruch/Diebstahl (-3,0 %), während die Fallzahlen von Vandalismus/Anschläge 2019 im Vergleich mit dem Vorjahr um 25 Prozent anstiegen. 2019 war ein Bauunternehmen, rein statistisch betrachtet, achtmal pro Jahr Zielscheibe krimineller Aktivitäten, im Jahr davor siebenmal. Die durchschnittliche jährliche Schadenshöhe je Firma wuchs von 33.500 Euro in 2018 auf 34.700 Euro in 2019.

Einbruch/Diebstahl

Vandalismus/Anschläge



Quelle: Blitzumfrage Bauindustrieverband Ost e. V. (BIVO), April 2020